

43. Silser Balint-Studienwoche



12.-18. September 2004

«Höhentraining» im Bewusstwerden von Beziehungsmustern zwischen Arzt oder anderen Therapeuten und Patient

Die Balintarbeit ist eine Fallbesprechung in Gruppen. Die Höhe (Hotel Waldhaus 1840 m) ist eine Metapher für die Intensität des Trainings in dieser Tagung. Diese Intensität entsteht durch:

- das narrative Darstellen und unmittelbare Erleben von sich inszenierenden Beziehungsmustern in Klein- und Grossgruppen;
- die Resonanz zwischen Innen- und Aussenkreis in den Grossgruppen;
- den sich über die ganze Woche entwickelnden Gruppenprozess, der sich auch in den offenen Abenddiskussionen spiegelt.

Das Training zielt darauf hin, uns bisher Verborgenes bewusst werden zu lassen. Wir streben Aha-Erlebnisse an. Dazu verhelfen zwei Schritte:

- Das Loslassen von Vorwissen und Vorurteilen wird erleichtert, weil die bearbeiteten Beziehungsmuster mit den zugehörigen Gefühlen ganz konkret und dicht «da» sind.
- Indem wir uns selbst beobachten.



kommt es zu einer Distanzierung. Diese neue Übersicht macht frei für neue Entwicklungen in der therapeutischen Beziehung, sowohl für den Therapeuten als auch für den Patienten.

Als Teilnehmer angesprochen sind: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, PsychologInnen, therapeutisch und pflegerisch Tätige, StudentInnen der Medizin und Psychologie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist der Kontakt mit Patienten/Klienten.

Weitere Informationen, Programmanforderungen und Anmeldungen: Frau Ruth Egli-Dobler Etzelbüntstrasse 28 CH-9011 St. Gallen Tel. 0041 (0)71 223 40 55 Fax 0041 (0)71 223 44 01 E-Mail: ruth.egli@balint.ch